

Begabungsförderungskonzept (BFK)

Version 12/2021

*„Was wir zu lernen haben, ist so schwer und doch so einfach und klar:
Es ist normal, verschieden zu sein.“ (Dr. Richard von Weizsäcker)*

Grundlagen der BF:

Begabungsbegriff

Die Komplexität des Begabungsbegriffes und die vielfältigen Begabungsformen führen zu der Erkenntnis, dass Begabung nur mit vielfältigen Angeboten und Maßnahmen erkannt und gefördert werden kann. Daher ist es notwendig, in der Begabungsförderung verschiedene systemische Elemente miteinander zu verknüpfen und unterschiedliche Angebote für unterschiedliche Begabungsformen anzubieten.

Ob jemand seine Begabungen, seine Potenziale auch in herausragende Leistungen umsetzen kann, hängt jedoch von weiteren Persönlichkeitsmerkmalen wie zum Beispiel Leistungsmotivation oder geeigneten Lern- oder Trainingsstrategien ab. Auch Umweltfaktoren können das Umsetzen von Begabungen in Leistungen positiv oder eher hemmend beeinflussen, beispielsweise die Familie, die Schule, der Freundeskreis, aber auch die Stadt, die Umgebung, Vereine oder das kulturelle Angebot.

Am HJK soll Begabung über die individuelle Förderung hinaus zukünftig so diagnostiziert werden, wie dies auch im alltäglichen Schulunterricht ständig geschieht. Neben ausführlichen Gesprächen und den Beobachtungen der Lehrerinnen und Lehrer aus dem Unterricht werden dabei noch unterschiedliche Diagnose-Tools eingesetzt werden: Speziellen Gesprächsformaten und umfassende Fragebögen für Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen.

Bildungsvorgaben

Alle Schüler*innen haben ein im Schulgesetz NRW niedergeschriebenes Recht auf eine individuelle Förderung im Unterricht. Das HJK möchte diese Förderung schrittweise intensivieren und den besonders begabten Schüler*innen weitere Herausforderungen anbieten.

Zielsetzung:

Wir möchten Schüler*innen weitreichender individuell fördern und damit auch Potentiale, Interessen, Begabungen, vorhandenes Wissen und Können unserer Schüler ganzheitlich wahrnehmen und unterstützen. Dabei soll ein Schwerpunkt einerseits auf den Lernenden liegen, der in einigen Bereichen unterdurchschnittliche Leistungen zeigt, und andererseits sollen auch die Schüler nicht vergessen werden, die – vielleicht nur in einem Bereich – hervorragende Leistungen vollbringen können. Auch sie haben ein Recht auf Aufmerksamkeit und Förderung ihrer Stärken.

Diagnose der Begabung:

1. Abfrage an die Eltern bei der Anmeldung beim Übergang Grundschule-Gymnasium
2. Abfrage an Klassen- und Fachlehrer jeweils bei den Zeugniskonferenzen (Beobachtungen im Unterricht unter Berücksichtigung kognitiver, motivationaler sowie sozialkommunikativer Merkmale durch die Lehrkräfte)
3. Selbsteinschätzung der Schüler*innen
4. Zusammenarbeit mit dem Hochbegabten-Zentrum des Rhein-Erft-Kreises mit Sitz in Brühl (<http://www.hoch-begabten-zentrum.de/>) werden Kinder und deren Familien auf Wunsch gezielt beobachtet und getestet. Gemeinsam mit Elternhaus und Schule wird ein guter Weg für das betroffene Kind gesucht.

Begabung fordern durch „Enrichment“¹

Das umfangreiche Arbeitsgemeinschaften-Programm ermöglicht eine Förderung nicht nur - aber auch - für besonders begabte Schüler*innen. Angeboten werden u. a. Arbeitsgemeinschaften, die die Schüler*innen u u.a. auf Bundeswettbewerbe und Landeswettbewerbe vorbereiten könnten.

I. *im Unterricht/ während der Unterrichtszeit:*

1. Binnendifferenzierter Unterricht (Entwicklung binnendifferenzierte Lernangebote)
2. Sek I: breites AG-Angebot
3. Sek II: Projektkurse
4. Angebote zur Teilnahme an fachlich orientierten Projekten
5. Frühstudium an der Uni Köln/Bonn/Aachen

II. *außerhalb der regulären Unterrichtszeit*

1. Teilnahme an Wettbewerben in verschiedenen Fächern (MINT, Sprachen, Sport, Musik, Gesellschaftswissenschaften)
2. Ausbildung zum zertifizierten Tutor im Rahmen des Projektes „Schüler helfen Schüler“ (JG 9 u. EF)
3. Teilnahme an den Lernbüros in den Kernfächern, in denen angemeldete Schüler*innen von qualifizierten Tutoren unterstützt werden.
4. Teilnahme an Programmen der RWTH (Aachener Modell II), AntAlive (für Oberstufe), Praktika bei den Wirtschaftspartnern des Gymnasiums (e-regio; Ansprechpartner Hr. Bornemann))
5. Erwerb besonderer Zertifikate (DELF)
6. Teilnahme an Chor, Band, Musical-AG
7. Teilnahme an besonderen Sportgruppen
8. Schüler-Ferienakademien (vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Schüler Akademien <http://www.juniorakademie.nrw.de>; <http://www.deutsche-juniorakademien.de>; www.deutsche-schuelerakademie.de)
9. MINT-Fächerangebote: <http://www.science-college-overbach.de>
10. Hochbegabten-Stiftung der KSK Köln www.ksk-koeln.de/region/stiftungen-der-kreissparkasse-koeln/hochbegabten-stiftung/hochbegabten-stiftung.aspx
11. Lernferien NRW www.lernferien.nrw.de

¹ Als Enrichment werden Angebote bezeichnet, die über den Unterricht hinausgehen. Wir bieten zahlreiche Möglichkeiten besonders begabte und interessierte Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern

Verantwortung stärken durch:

„Schüler helfen Schüler“

Das Projekt krönt den verantwortungsbewussten Umgang der jungen Menschen mit ihren Talenten, da sie die Chance bekommen, diese nicht nur für sich selbst, sondern auch für andere zu nutzen: Sie erhalten eine lernmethodische Zusatzausbildung und trainieren jüngere Schüler*innen eigenständig, damit sich deren Lernfreude und -erfolg steigert und bei der Verbesserung ihrer kommunikativen und sozialen Kompetenzen unterstützen und ihnen Möglichkeiten zur Selbstreflexion aufzeigen. Die Tutoren erhalten vor Beginn in den Bereichen Kommunikation/Gesprächsregeln, Lernstrategien eine Einweisung werden. Im Anschluss an diese Ausbildung übernehmen die Tutor*innen die individuelle Betreuung der ihnen anvertrauten jüngeren Schüler*innen in den Lernbüros der Kernfächer.

zudem:

Streitschlichtung
Sporthelfer
Schulsanitätsdienst
Medienscouts

Evaluation der Begabungsförderung

1. Ergebnisse der BFK werden schulöffentlich präsentiert
2. Projekte aus den Fächern werden in Absprache mit dem betreuenden Fachlehrer evaluiert
3. Zertifikate werden als Anerkennung verstanden und in einer besonderen Anerkennungsveranstaltung am Schuljahresende vor der Schulgemeinschaft überreicht
4. Artikel auf der Schulhomepage berichten über Erfolge bei Wettbewerben, Zertifikaten u.a.

Individuelle Förderung Sek I (Ansprechpartner: Kp und Ka)

Hier können sich Schüler*innen des HJK über den Unterricht hinaus engagieren und eigene Interessen verfolgen:

- „Förderunterricht JG 5/6 (D, FS, M)
- Austauschfahrten (Frankreich, Polen)
- Wettbewerbe (feste Termine im Schuljahresplaner und Informationsweitergabe durch Fachkonferenzvorsitz) Entscheidend ist hier nicht nur, dass die SchülerInnen über die Wettbewerbe informiert, mit den Aufgaben versorgt und ggf. von ihren Fachlehrkräften begleitet werden, sondern dass sie immer wieder Anregungen und Anleitungen, aber auch Hilfestellungen von engagierten LehrerInnen erhalten und dass ein ständiges ermunterndes Angebot von angemessenen, über den regulären Unterricht herausgehenden Aufgaben vorhanden ist. Die Schulleitung unterstützt dies, indem sie Stunden aus dem verfügbaren Deputat für entsprechende Arbeitsgemeinschaften zur Verfügung stellt.
- Vorlese-Wettbewerb JG 6 (Mi)
- Mathe-Wettbewerbe (Olympiade – (?), Känguru (Br),
- Jugend forscht (Ka)
- Junior Science Olympiade (Ka)
-

- Französisch DELFJG7-9 (Sm)
 - Schüler helfen Schüler JG9/10
- iPad-AG
- Musik: Chor-AG; Schülerband ?
- Sport: Schwimmen, Fußball, Handball, Volleyball, Tennis ... JG 5-9 (alle SportkollegInnen)

Individuelle Förderung Sek II (Ansprechpartner: Kp und Ka)

- Auslandssemester bzw. Auslandsjahr in der EF (?)
- Austauschfahrten
- Wettbewerbe
- Mathe-Olympiade – ()
- Chemie-Olympiade (Sg)
- Physik-Olympiade (Ka)
- Jugend Forscht (Ka)
- ANTalive (Ka) <http://www.antalive.de/index.php?page=angebote>

Sozialpsychologische Betreuung

Am HJK fördern wir eine Atmosphäre des Miteinanders und der Wertschätzung, damit sich Schüler mit ihren **Defiziten und Potentialen** angenommen fühlen. Deshalb stehen Respekt untereinander und Zusammenarbeit (Schüler/ Lehrer/ Schulleitung/ Eltern/ Berater etc.) an oberster Stelle. Individuelle Absprachen und Kooperationen ermöglichen es so, dass auf die Bedürfnisse einzelner Schülerinnen und Schüler eingegangen werden kann. Unsere SeelsorgerIn kann allen Beteiligten dabei auch beratend zur Seite stehen

Studien- und Berufsberatung

(<https://www.hermann-josef-kolleg.de/schule/berufsorientierung/berufsorientierung-am-hjk/>)

Beratung und Fortbildung

Ansprechpartner für Fragen der Begabungs- und Begabtenförderung ist die zuständige Koordinatorin Frau Kurka (Termine nach Vereinbarung). Sie vereinbart oder vermittelt Beratungsgespräche mit Schüler*innen sowie deren Eltern, sammelt und verfolgt Hinweise der FachlehrerInnen auf eventuell vorhandene (Hoch-) begabung und koordiniert die innerschulischen Maßnahmen der individuellen Begabtenförderung.

Das HJK sollte in Verbindung zum Hochbegabtenzentrum Brühl (HBZ) stehen. Dort treffen sich in jedem Halbjahr die Begabungskoordinatoren der Schulen des Rhein-Erft-Kreises zum Erfahrungsaustausch und zur Fortbildung.

Linkes für Eltern hochbegabter Kinder:

www.bildung-und-begabung.de (Bildung und Begabung Bonn)

www.dghk.de (Deutsche Gesellschaft für das hochbegabte Kind)

www.pfiffi-freundeskreis.bboard.de (Freundeskreis netter Leute mit schlaun Kids; Anlaufstelle für Leute mit Hochbegabten Ablegern – Meinungen, Berichte, Ratschläge, Austausch, kurz: Alhambra)

www.phoenix-institut.org (Institut für Begabungsförderung in Köln)

www.klikk-elterntraining.de (Kommunikations- und Lösungsstrategien für die Interaktion mit klugen Köpfen, kurz: KLIKK)

www.hoch-begabten-zentrum.de (Hoch-Begabten-Zentrum Rheinland gGmbH mit Sitz in Brühl)